

Klangvolle Blasmusik in historischer Kulisse

Gelungenes 70. Oberwalliser Musikfest in Leuk-Stadt

Leuk-Stadt. – Der Oberwalliser Musikverband rief seine Vereine am Wochenende zum 70. Verbandsfest. In den historischen Gemachungen von Leuk-Stadt fand die Blasmusik eine eindrückliche, klangvolle Kulisse. Ausserdem zeigte sich auch Wettermacher Petrus in strahlender Festlaune.

40 Jahre nach der ersten Austragung war Leuk-Stadt heuer zum zweiten Mal Gastgeber des grossen Oberwalliser Musikfestes. Die örtliche «Leuca» organisierte mit ihrem Stab unter dem Präsidium von Adalbert Grand ein einwandfreies Fest. Die fünfgrößte Oberwalliser Gemeinde wusste ihre Gastgeberrolle sehr gut zu spielen. Der Auftritt passte ins Bild eines lebhaften, engagierten Kulturortes. Leuk hat in dieses Image in den vergangenen Jahren mit verschiedenen erfolgreichen Projekten sehr viel investiert und will die Kultur gemäss Gemeindeleitbild in Zukunft weiter gezielt vermarkten.

2009 folgt in Susten das Kantonale

Schon heute kann man sich auf das Kantonalmusikfest 2009 freuen, das ebenfalls im Regionszentrum Leuk stattfinden wird. Die direkte Verantwortung einer glanzvollen Durchführung wird dann die «Illhorn» Susten tragen. Am zweitägigen Fest traten 52 Vereine mit rund 2000 aktiven Musikantinnen und Musikanten auf, die ihr Programm am Samstag (28 Vereine) oder dann am Sonntag (24) zu absolvieren hatten. Dieses bestand traditionsgemäss aus einem Saalkonzert, Auftritten im Festzelt sowie dem Einmarsch vom Hauptplatz im Dorfkern hinunter zum Festzelt, das im Ringacker aufgestellt worden war.



Der offizielle Festakt mit dem Gesamtspiel fand auf dem Leuker Hauptplatz statt.

Fotos wb

52 Vereine

Viel Volk säumte an beiden Tagen die Einmarschroute. Es bekam dabei Musik zu hören, die immer besser wird. Dies attestierte den Bläserinnen und Bläsern auch Gemeindepräsident Roberto Schmidt in seiner Willkommensansprache. Es sei das Resultat der immer besseren Ausbildung in den einzelnen Vereinen, hielt Schmidt fest. Als aktiver Bläser und Co-Direktor der gastgebenden «Leuca» muss er es ja wissen. Zu einer allgemeinen Niveau-steigerung beigetragen hat in den vergangenen Jahren gewiss auch der jurierte Wettbewerb im Saal wie beim Einmarsch. Die meis-

ten Vereine nehmen diese Herausforderung sehr ernst und bereiten sich entsprechend gewissenhaft auf diesen Saisonhöhepunkt vor. Da steht inzwischen einiges Prestige auf dem Spiel, nicht zuletzt auch innerhalb der Dirigentengilde. Wie die Korps an den beiden Tagen von den Fachleuten bewertet und rangiert wurden, werden wir in der morgigen Ausgabe bekannt geben.

Nach Luzern

Für ein Dutzend Oberwalliser Vereine steht vor der Sommerpause jetzt noch das Highlight «Luzern» an. An den kommenden zwei Wochenenden wird dort das Eidgenössische Musik-

fest durchgeführt. An diesem grössten Blasmusiktreffen der Welt sind aus unserer Region in unterschiedlichen Stärkeklassen Brig, Bürchen, Glis, Kippel, Lalden, Naters, Saas Fee, Salgesch, Stalden, St. German, Varen und Visp dabei.

Der offizielle Festakt erfolgte am Samstag auf dem Leuker Hauptplatz. Um 17.00 Uhr waren die Vereine hierher zur Fahnenübergabe aufgeboten. Das Banner des Oberwalliser Musikverbandes ging dabei von der «Mattmark» Saas Almagell an die Leuker über. Gilbert Pont von der «Leuca» ist nun bis zum nächsten Oberwalliser Musikfest stolzer Verbandsführer. Umrahmt wurde die Fahnenübergabe vom Gesamtspiel «Rhonetal» sowie der Walliser Hymne.

be vom Gesamtspiel «Rhonetal» sowie der Walliser Hymne.

Emotionen ausleben

Verbandspräsident Albin Willich (Stalden) kam während der Zeremonie in seiner Ansprache auf die Zauberkraft der Musik zu sprechen. Nichts möge mehr Emotionen zu wecken und Gefühle auszudrücken als die Musik. Wenn sich Menschen zum gemeinsamen Musizieren trafen, erhalte das noch einen höheren Stellenwert. Willich ging auch auf die Bedeutung der Musik für den Zusammenhalt in einem Dorf ein und ermahnte die Verantwortungsträger Kultur nicht als Sparpotenzial wahrzunehmen. **tr**



Die «Echo der Bergler» aus Eischoll passiert das historische Rathaus von Leuk.



Die OMV-Fahne wechselt von Saas Almagell nach Leuk.



Verbandspräsident Albin Willich bei der Ansprache.



Gilbert Pont, der neue OMV-Führer



Die «Eintracht» Mörel: Schloss und Sonne entgegen.